



## Expedition Quäck – Jazz

Samstag, 27. Juli, 19.30 Uhr, Schlössle / D

Quäck. Ist das Musik? Ist das Jazz? Was ist Musik, und was ist Jazz?

Definition – ERROR.

Dieses Motto haben sich die fünf Musiker des Quintetts Expedition Quäck auf die Fahnen geschrieben. Dabei steht die „Expedition“ für die Vielfalt, und „Quäck“ für die undefinierbarkeit von Jazzmusik allgemein, so wie natürlich der bandeigenen Musik.

Die Stücke des Pianisten und Bandleiters Tobias Altripp ranken sich dabei durch einen musikalischen Dschungel und nehmen den Zuhörer mit auf eine Reise auf alten, fast vergessenen Pfaden, so wie auf völlig neuen Wegen im Unterholz der Musik. Neben Tobias Altripp besteht die Expeditionsteam aus vier energiegelassenen Weggefährten, die sich schon seit längst vergangenen aber nie vergessenen Tagen bei Landesjugendbigbands, Jugend-Jazzt Begegnungen und sonstigen überregionalen Treffen von Nachwuchsmusikern kennen. Dadurch entsteht eine gewisse Verbundenheit, die ein hohes Potenzial hat, das Publikum mit sich durch den Dschungel der Vielfältigkeit auf der Suche nach Antworten zu reissen – auf die Expedition Quäck!

## Kinderkonzert Peter und der Wolf

Sonntag, 28. Juli, 15.00 Uhr, Schlössle / D

Julia Pleininger (Klavier) und Natalia Dauer (Cello)

Als Peter eines Morgens seinen sorglosen Spaziergang beginnt, ahnt er noch nicht, was für ein Abenteuer auf ihn wartet. Die Ente schwimmt friedlich im Teich, der kleine Vogel zwitschert, und die Katze schleicht durch den Garten – es scheint ein ganz normaler Morgen zu sein. Doch plötzlich taucht ein Wolf auf, und das Abenteuer nimmt seinen Lauf. Zauberhaft erklingende „Illustrationen“ machen dieses Märchen von Sergej Prokofjew zu einem ganz besonderen Erlebnis für Jung und Alt. (Ab 4 Jahren)

Julia Pleininger studiert seit 2017 an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Hans-Jürg Strub. Sie ist mehrfache Preisträgerin beim deutschen Musikwettbewerb „Jugend musiziert“, in nationalen und internationalen Wettbewerben sowie bei der Volksbank-Hochrhein-Stiftung.

Natalia Dauer ist Initiatorin der „Jungen Klassik“ in Laufenburg, bei der sie die künstlerische Leitung hat. Sie ist ebenfalls wiederholte Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ sowie Förderpreisträgerin der Volksbank-Hochrhein-Stiftung. Konzerte als Solistin und Kammermusikerin in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Slowenien an der Seite von Künstlern wie Maximilian Hornung und Frans Helmerson im Viva Cello Festival in Liestal sowie Fernsehauftritte. Seit 2007 ist sie Jungstudentin bei Prof. Ivan Monighetti an der Musikhochschule Basel und bald Bachelor-Absolventin.



Julia Pleininger



Natalia Dauer